

## Heute

Meldungen aus der Stadt

### EU-Kommissions-Präsident Juncker geehrt



**Neuss.** Der Luxemburger Jean-Claude Juncker (Mitte), der seit November 2014 Präsident der EU-Kommission ist, ist gestern Abend im Neusser Swissôtel ausgezeichnet worden. Die Verbandsgruppe „Wir Eigentümerunternehmer“ ehrte den Politiker für seine Verdienste um die Weiterentwicklung der Europäischen Union. Hermann Sturm (links, Ehrenpräsident Union Mittelständischer Unternehmen) und der Neusser Werner Küsters (rechts, Aufsichtsrat der „Wir Eigentümerunternehmer“-Gruppe) empfingen Juncker. Nach einem Festvortrag des ehemaligen Bundesverfassungsrichters Paul Kirchhof hielt Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe die Laudatio. Etwa 160 Gäste wohnten der Veranstaltung bei. Foto: Iber

### LESEN SIE AUCH

**KAARST** VHS-Dozenten fordern höheres Honorar  
**GREVENBROICH** Kreisstraße 10 ab Sonntag gesperrt  
**MEERBUSCH** Blitz-Marathon: 65 Fahrer zu schnell

### Auto fährt 14-jährige Schülerin an

**Neuss.** Eine 14-jährige Schülerin ist gestern von einem Auto angefahren und verletzt worden. Das Mädchen war gegen 9.50 Uhr an der Kreuzung Konrad-Adenauer-Ring/Preußenstraße bei Rot über die Ampel zur gegenüberliegenden Bushaltestelle gelaufen, teilte die Polizei mit. Die 60-jährige Fahrerin eines Audi leitete eine Bremsung ein, dennoch wurde das Mädchen auf die Motorhaube aufgeladen. Ein Rettungswagen brachte die 14-Jährige nach medizinischer Erstversorgung in ein Krankenhaus.

### Norfer Schützen feiern Frühkirmes

**Norf.** Die St.-Andreas-Schützenbruderschaft lädt für Freitag, 1. Mai, um 10.30 Uhr zur Generalversammlung ins Festzelt ein, das an der Norfer Kirchstraße aufgeschlagen wird. Dort werden unter anderem die Schießpreise verliehen und ein Sachstand zum Schützenfest 2015 gegeben. Am Samstag, 2. Mai, folgt die Frühkirmes. Um 15.30 Uhr werden auf der Schießanlage im Von-Waldthausen-Stadion der neue Edelknabenkönig, der Bruderschaftsprinz und der Schützenkönig ermittelt.

### Sattelzug rammt Auto: Vier Verletzte

**Speck.** Vier Leichtverletzte - darunter zwei Kinder im Alter von fünf und neuen Jahren - forderte ein Unfall, an dem am Dienstag gegen 17.25 Uhr drei Fahrzeuge beteiligt waren. Unfallort war die Kreuzung von B 477/L 142 südlich Speck, die zur Unfallaufnahme teilweise gesperrt werden musste. Ein 20-Jähriger wollte mit seinem Sattelzug von der B 477 nach links auf die L 142 abbiegen und kollidierte dabei mit einem entgegenkommenden Auto, das gegen einen vor der Ampel haltenden Wagen geschleudert wurde.

### Inline-Skater von Auto erfasst

**Neuss.** Ein 30-jähriger Neusser verunglückte beim Inline-Skaten am Dienstagmittag auf der Dyckhofstraße so schwer, dass er mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden musste. Nach Darstellung war er Richtung Düsseldorf unterwegs und wollte die Dyckhofstraße überqueren, als er von einem Ford Fiesta erfasst wurde. Am Steuer saß ein 47-Jähriger aus Erkelenz, der mit seinem Wagen auf der Rechtsabbiegespur der Dyckhofstraße Richtung Düsseldorfer Straße unterwegs war.

# Bürger sollen bei Pflege des Jröne Meerke mit anpacken

**UMWELT** Die Stadtverwaltung kann sich vorstellen, dass Privatleute bei Reinigung, Aufsicht und Fischbesatz mithelfen.

Von Susanne Genath und Andreas Gruhn

**Nordstadt.** Ingeborg Arndt hofft, dass es im Jröne Meerke schon bald zu Verbesserungen kommt. „Ich kümmere mich mit um den Unterstand“, sagt die Grünenpolitikerin. „Er soll mit Hilfe des Graffiti-Künstlers Oldhaus freundlicher gestaltet werden.“ Der Künstler mache sich schon Gedanken zu möglichen Motiven. „Damit er sie aufräumen kann, muss die grüne Holzwand von innen aber mit Planken versehen werden, damit er eine ebene Fläche hat. Ich hoffe, dass er Anfang Mai starten kann.“

In der vergangenen Woche trafen sich erstmals eine Handvoll Bürger mit Vertretern des Amtes für Umwelt und Stadtgrün, um zu besprechen, was Privatleute denn tun könnten. Sie wollen „Kümmerer“ finden, die zu bestimmten Zeiten vor Ort sind, dort auf die Sauberkeit achten, den Schlüsseldienst für die öffentlichen Toiletten übernehmen und auch ein Fütterungsverbot am Teich durchsetzen.

„Im Prinzip sind im Jröne Meerke alle heimischen Fischarten wie Zander und Brasse zu finden.“

Leo Dreuw, Kreisfischereiberater

Paten und Spender für Baumpflanzungen sollen ebenso gefunden werden wie Bürger, die sich an Reinigungsaktionen beteiligen. „Nächste Woche wollen wir mit den Planungen begin-



Drei bis vier Mal pro Jahr sollte das Gewässer mechanisch gereinigt werden. Mit dieser Spezialmaschine wurde das Jröne Meerke vergangenes Jahr von Algen befreit. Archivfoto: Andreas Woitschützke

### ■ JRÖNE MEERKE

**BESCHLUSS** Der Umweltausschuss der Stadt Neuss hat auf seiner jüngsten Sitzung sieben verschiedene Maßnahmen fürs Jröne Meerke beschlossen, darunter eine Ultraschallbehandlung des Gewässers gegen die Algen, eine regelmäßige Entkrautung des Gewässers und das

Anschaffen einer Gänsekot-Kehrmaschine.

**ORDNUNGSDIENST** Die Stadt will einen zusätzlichen Mitarbeiter im Ordnungsdienst einstellen, der sich allein um die städtischen Grünanlagen kümmert. Die Ausschreibung läuft bereits.

sie für die Angler aber nicht. „Die großen Fische nehmen ihre Nahrung vom Grund auf.“ Im Jröne Meerke befindet sich aber nur ein Grund aus Faulschlamm. „Da schmecken die Tiere nicht.“

### Die beiden Angelvereine überlegen, zu fusionieren

Weil den Sportanglern vom ASV Neuss, die das Jröne Meerke gepachtet haben, daher so gut wie keine angelbaren Fische mehr haben, überlege man schon eine Fusion mit dem Verein Neusser Sportfischer, dessen Vorsitzender Dreuw ist.

Die Stadt hat derweil mit dem Setzen einer Hecke vor dem Spielplatz begonnen. Sie

soll die Gänse davon abhalten, auf die Spielfläche zu gehen und dort Unschönes zu hinterlassen. Die 140 Tiere produzieren täglich 28 Kilo Kot. „Ein Großteil davon geht ins Wasser“, sagt Dreuw.

Jörg Böckendorf hofft deshalb auch auf Lösungen für das Algenproblem. „Schon jetzt habe ich am Rand die ersten gesehen“, berichtet der Anwohner. „Die Pflanzinseln, die die Stadt vergangenes Jahr dort ausgesetzt hat, bringen alleine gar nichts.“ Eigentlich sollen die langen Wurzeln der Röhrichtinseln dem überdüngten Wasser Nährstoffe entziehen. „Sie sind nur zusätzliches Futter für die Gänse.“

## Die GWG organisiert Schutz vor Einbrechern

Von Ludger Baten

**Neuss.** Mit der Aktion „Riegel vor“ berät die Polizei, wie sich Bürger vor Einbrüchen schützen. Nun weitet die Polizei ihre Präventionsarbeit mit einem neuen Projekt aus: der Kooperation mit einer großen Wohnungsgesellschaft. Gestern unterzeichneten Landrat Petrauschke als Polizei-Chef und Kriminaldirektor Hans-Werner Winkelmann gemeinsam mit den GWG-Vorständen Ulrich Brombach und Stefan Zellnig einen Vertrag zur Kriminalprävention.

### Im Rhein-Kreis Neuss schlagen Einbrecher besonders häufig zu

Die Zahl der Wohnungseinbrüche nimmt zu. Dabei ist die Gefahr, Opfer eines Einbruchs zu werden, im Rhein-Kreis überdurchschnittlich hoch. Während im Land Nordrhein-Westfalen vergangenes Jahr auf 100 000 Einwohner 300 Wohnungseinbrüche kamen, waren es im Rhein-Kreis Neuss 354. Die Polizei wirbt für wirksamen Schutz. Gute Vorsorge der Bewohner, bessere technische Ausstattung von Türen und Fenstern machen es den Einbrechern schwer.

Konkret sieht die gestern besiegelte Vereinbarung vor, dass Polizisten die GWG als zweitgrößte Neusser Wohnungsgesellschaft bei der planerischen und baulichen Gestaltung von Gebäuden unter Aspekten der technischen und städtebaulichen Schutzmöglichkeiten beraten. Zudem werden den Mietern Info-Veranstaltungen angeboten. Dem Thema „Mein sicheres Zuhause“ widmet die GWG am Samstag (18. April) von 10 bis 14 Uhr eine Hausmesse in ihrer Zentrale am Markt 36.



Ulrich Brombach (l.), Stefan Zellnig (r.) von der GWG, Hans-Jürgen Petrauschke und Hans-Werner Winkelmann (Polizei). Foto: Iber

# Polizei veröffentlicht neue Fotos vom Serienbankräuber

**FAHNDUNG** Die betroffenen Banken haben eine Belohnung in Höhe von insgesamt 29 000 Euro ausgesetzt.

**Rhein-Kreis.** Die Kreispolizei und die Staatsanwaltschaft Düsseldorf haben gestern neue Bilder des Serienbankräubers veröffentlicht. Die Bilder stammen aus der Überwachungskamera der Sparkassenfiliale in Viersen, die am vergangenen Mittwoch ausgeraubt wurde.

### Die Neusser Polizei hat die Soko „Brille“ eingesetzt

Die Neusser Kriminalpolizei hat die Federführungen bei den Ermittlungen und hat dazu eine vierköpfige Ermittlungskommission namens „Brille“ eingesetzt. Sie soll



Am vergangenen Mittwoch hat der Serientäter eine Sparkasse in Viersen überfallen. Fotos: Polizei Neuss

den Bankräuber, vermutlich ein Einzeltäter, aufspüren, der laut Polizei seit Oktober



vergangenen Jahres 17 Banken und Sparkassen im gesamten Bundesgebiet über-

fallen hat. Dabei schlug der Täter auch zweimal im Rhein-Kreis zu. Mitte Dezember überfiel er die Sparkassen an der Euskirchener Straße in Erftal und an der Bahnstraße in Rommerskirchen. Die Ermittler prüfen darüber hinaus derzeit, ob ein Bankraub aus Schwalmatal vom Dienstag auch dem Unbekannten zuzuordnen ist.

Auf den Bildern aus Viersen trägt der Bankräuber eine schwarze Baseball-Kappe mit der weißen Aufschrift „Swat“ und eine dunkle Kapuzenjacke mit der weißen

Aufschrift 58 auf Brust und Ärmel. Auf der Vorderseite der Jacke ist „Crime“ und „League“ aufgedruckt. Er hat eine dicke Brille mit schwarzem Rand auf. Außerdem könnte er eine dunkle Perücke getragen haben, vermutet die Polizei.

### Zeugen sollen sich telefonisch an die Polizei wenden

Polizei und Staatsanwaltschaft bitten um Hinweise unter der Rufnummer 02131/3000. Die betroffenen Banken haben insgesamt eine Belohnung in Höhe von 29 000 Euro ausgesetzt.